

**Online-Vortrag LIVE: Aktuelles Recht der Zahlungsdienste und dessen Weiterentwicklung durch die PSD3 und die PSR**

**Live-Übertragung:** 27. Februar 2026,  
13.30 – 19.00 Uhr  
(inkl. 30 Min. Pause)

**Zeitstunden:** 5,0 – mit Bescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO

**Kostenbeitrag:** ab 265,- € (USt.-befreit)  
für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern  
305,- € (USt.-befreit) regulär  
**Nr.:** 25257958

Diese und weitere Fortbildungen aus dem Fachinstitut finden Sie hier



Anmeldung über die neue DAI-Webseite  
**www.anwaltsinstitut.de**  
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

E-Mail-Adresse

Kennwort

Kennwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch kein Konto? Jetzt registrieren

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

### Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

### Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

### Kontakt

**Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**  
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum  
Tel. 0234 970640  
[support@anwaltsinstitut.de](mailto:support@anwaltsinstitut.de)  
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

### FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI



Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter [www.anwaltsinstitut.de/faocomplete](http://www.anwaltsinstitut.de/faocomplete)**

### DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter [www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/](http://www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/)



## Fachinstitut für Bank- und Kapitalmarktrecht



Online-Vortrag LIVE

### Aktuelles Recht der Zahlungsdienste und dessen Weiterentwicklung durch die PSD3 und die PSR

**27. Februar 2026**  
**13.30 – 19.00 Uhr**  
**Online**

### Prof. Dr. Stefan Werner

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Of-Counsel, Honorarprofessor für Bankrecht an der Universität Göttingen



[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de)

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

**Referent**

**Prof. Dr. Stefan Werner**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Of-Counsel, Honorarprofessor für Bankrecht an der Universität Göttingen

**Inhalt**

Mit Umsetzung der Zweiten EU-Zahlungsdiensterichtlinie (PSD2) in deutsches Recht zum 18. Januar 2018 hat die Europäisierung des Rechts der Zahlungsdienste ihre Fortsetzung gefunden. Gegenstände des Vortrags sind – neben der Darstellung der Änderungen gegenüber dem früheren Recht – bisherige Erfahrungen nach Umsetzung der geänderten Regelungen sowie obergerichtliche Urteile, die darauf aufsetzen und ihnen Gestalt verleihen. Mit einbezogen wird insbesondere auch die Entscheidung des BGH vom 27. April 2021, in der der auf der Umsetzung von Regelungen der PSD/PDS2 beruhende AGB-Änderungsmodus der deutschen Kreditinstitute als unwirksam verworfen worden ist und dessen Folgen auch weiterhin neue Fragen aufwerfen. Die Dritte EU-Zahlungsdiensterichtlinie (PSD3) und die EU-Zahlungsdiensteverordnung (PSR), die derzeit noch immer erst als Entwürfe vorliegen, werden ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung sein. Ebenso wird die EU-EchtzeitüberweisungsVO und ihre praktische Umsetzung Berücksichtigung finden. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

**Arbeitsprogramm****I. Vorgeschichte: Von der EU-Zahlungsdiensterichtlinie (PSD) zur Zweiten EU-Zahlungsdiensterichtlinie**

1. Zielsetzungen der EU-Zahlungsdiensterichtlinien
2. Die Umsetzung der (ersten) Zahlungsdiensterichtlinie in nationales Recht
3. Die SEPA-Verordnung und das SEPA-Begleitgesetz zur Verwirklichung der Zielsetzungen der PSD
4. Die SEPA-VO und Lastschriftverfahren
5. Die SEPA-VO und Kartenzahlungen sowie Online-Banking
6. Die Zweite EU-Zahlungsdiensterichtlinie
7. Wesentliche Aspekte der Umsetzung der PSD 2 – Feinjustierungen gegenüber der PSD

**II. Aktuelle Rechtsfragen zum Zahlungsdienst  
Überweisung**

1. Allgemeine Regelungen des Rechts der Zahlungsdienste – insbesondere im Zusammenhang mit der Überweisung
2. Die SEPA-Überweisung
3. Die Echtzeitüberweisung
4. Besonderheiten in den AGB-Banken und den Überweisungsbedingungen

**III. Die maßgeblichen Regelungen des Rechts der Zahlungsdienste im Zusammenhang mit den SEPA-Lastschriftverfahren**

1. Umsetzung der Anforderungen der Zahlungsdiensterichtlinie und der Zweiten Zahlungsdiensterichtlinie an Lastschriften in deutsches Recht
2. Die SEPA-Lastschriftverfahren
3. Der Ablauf der SEPA-Lastschriftverfahren
4. Lastschriftrückgabe in den SEPA-Verfahren
5. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für SEPA-Lastschriftverfahren
6. Das Lastschriftverfahren im Internet
7. Lastschriftbedingungen

**IV. Kartengesteuerte Zahlungssysteme**

1. Bedürfnis nach Automatisierung der Zahlungsvorgänge
2. Internationales edc-System (electronic debit card)
3. Chipkarten der Kreditwirtschaft mit unternehmensbezogenen Zusatzanwendungen
4. Die Zahlungskarte als Zahlungsinstrument
5. Verwendung einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)
6. Sonderbedingungen für die Nutzung der girocard
7. Haftungsregelungen für die missbräuchliche Verwendung einer Zahlkarte
8. „Garantiefunktion“ der girocard
9. Bargeldloses Zahlen an automatisierten Kassen des girocard-Systems
10. Die digitale girocard (Debitkarte)

**V. Das Online-Banking**

1. Inhalt und Bedeutung der Online-Banking-Bedingungen
2. Die Erfüllung von Informationspflichten
3. IAusführungsfristen auch unter Berücksichtigung der Echtzeitüberweisung
4. Bearbeitung anhand einer Kundenkennung
5. Sorgfaltspflichten
6. Sperrmöglichkeit
7. Haftungsfragen
8. Die speziellen Haftungsregelungen in den Online-Banking-Bedingungen

**VI. Drittstellen**

1. Zahlungsausländienste
2. Kontoinformationsdienste
3. Drittemittanten von Zahlungskarten

**VII. Haftungsfragen – Besonderheiten der „starken Kundenaufentifizierung“****VIII. Online-Banking und die rechtlichen Anforderungen der delegierten Verordnung RTS 2022/2360 (vormals 2018/389)**

1. Regelungsbereiche der RTS 2022/2360
2. Anforderungen an die starke Kundenaufentifizierung
3. Ausnahmen von der starken Kundenaufentifizierung
4. Anforderungen an die personalisierten Sicherheitsmerkmale
5. Regelungen zur dedizierten Schnittstelle für Drittstellen

**IX. Zulässigkeit von Entgelten****X. Neuere – auch höchstrichterliche – Rechtsprechung und ihre Auswirkungen****XI. Ausblick auf die Weiterentwicklung des Rechts der Zahlungsdienste – PSD 3 und PSR**

1. Betroffene Fallgruppen
2. Betroffene Regelungen